

Die Gemeinschaftsschule in Sachsen (Kl. 1-12) kommt

Beitrag von „Lindbergh“ vom 21. Dezember 2019 02:01

Im ländlichen Raum kann eine Gemeinschaftsschule eine Alternative zu "keine Schule" sein, das stimmt. Ansonsten kommt es immer darauf an, womit man Gemeinschaftsschulen vergleicht und wie konkret am Ende die Zusammensetzung aussieht. Vergleicht man Gemeinschaftsschulen mit reinen Hauptschulklassen, schneiden erstere natürlich besser ab, vergleicht man sie mit reinen Gymnasialklassen, dann entsprechend schlechter. Im Idealfall bestehen sie zu annähernd gleichen Teilen aus Schülern auf niedrigem, mittlerem und hohem Niveau. Es gibt aber auch diverse Gesamtschulen in urban Räumen, die primär Schüler auf Haupt- bis maximal schwachem Realschulniveau beschulen. Das ist dann eher ein Etikettenschwindel und wenn wir vom Idealfall ausgehen, muss auch überlegt werden, ob es für leistungsstarke Schüler wirklich sinnvoll ist, wenn sie über lange Zeit mit eher leistungsschwachen beschult werden. Es bildet insofern auch nicht Realität ab, da im Erwachsenenalter die Schnittstellen beider Personengruppen eher marginal sind...